

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 42 (1980)
Heft: 8

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

und Schlammwasser, da dieses ebenfalls kontinuierlich anfällt. *Dies spart Platz und Kosten.*

Als Anwendungsgebiete kommen vor allem in Frage die weitgehende Reinigung von Abwasser (Phosphatelimination) und der Einsatz in industriellen Prozessen, aber auch die Aufbereitung von Trinkwasser. Kleinere Anlagen können besonders preisgünstig erstellt und betrieben werden.

Buchbesprechung

Die schweizerische Landwirtschaft in Zahlen

Der Landwirtschaftliche Informationsdienst hat sein «Grünes Vademekum», ein zweimal gefaltetes Blatt mit den wichtigsten Zahlen aus der schweizerischen Landwirtschaft, in neuer Auflage herausgebracht. Der handliche Zahlenspiegel im Taschenformat gibt Aufschluss über den Anteil der landwirtschaftlichen Bevölkerung, über die Nutzfläche und die Zahl der Betriebe, über den Obstbaum- und Viehbestand, die Höhe der Erträge der hauptsächlichsten Erzeugnisse, die tierische und pflanzliche Produktion, über den Endrohertrag, die Ein- und Ausfuhr landwirtschaftlicher Produkte und über den Verbrauch ausgewählter Nahrungsmittel pro Kopf und Jahr sowie den Selbstversorgungsgrad der Schweiz. Die letzte Tabelle vermittelt einen Ueberblick über die fachliche Ausbildung in der Landwirtschaft. Das Zahlenmaterial wurde von der Statistischen Abteilung des Schweizerischen Bauernsekretariates bearbeitet. Das «Grüne Vademekum» kann beim Landwirtschaftlichen Informationsdienst, Postfach 2675, 3001 Bern, bezogen werden.

Seitlich oder nach hinten überragende Arbeitsgeräte gut sichtbar kennzeichnen! (Wir verweisen auf die Hinweise und Abbildungen in den Nummern 1–3/80 der «Schweizer Landtechnik».)

Aus den Sektionen

50 Jahre Verband für Landtechnik beider Basel

Die Delegiertenversammlung in Liestal stand ganz im Zeichen des 50jährigen Bestehens des Verbandes. In seiner Ansprache hielt Präsident Karl Schäfer Rückblick auf das Verbandsgeschehen und Hans Gerber (Muttenz) sowie Heinrich Dill (Allschwil) wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt.

-tt- Im Verband für Landtechnik beider Basel und Umgebung sind über 800 Landwirte zusammengeschlossen, um vereint ihre Interessen wahrzunehmen und zu verfechten. Am 20.12.1979 trafen sie sich zur Generalversammlung, um zugleich auch das 50-jährige Bestehen zu feiern.

Verbandspräsident Karl Schäfer (Liestal) zeigte sich denn auch erfreut über den Aufmarsch der Delegierten im Hotel Engel, denen sich verständlicherweise auch zahlreiche Gäste anschlossen. So durfte der Vorsitzende insbesondere Landratspräsident Fritz Epple in Begleitung von Landrat Erich Spühler, Pol Oblt Paul Rudin, Dr. Peter Buess sowie Direktor Rudolf Piller vom schweizerischen Dachverband und seinen Nachfolger Werner Bühler begrüssen.

Die Verbandsgeschäfte konnten raschstens erledigt werden, wobei die verdienten, langjährigen Verbandsfunktionäre Hans Gerber (Muttenz) und Heinrich Dill (Allschwil) zu Ehrenmitgliedern ernannt wurden, aber auch Karl Schäfer ein Blumengebinde entgegennehmen durfte.

Dem Jahresbericht des Präsidenten

konnte entnommen werden, dass ein gutes Landwirtschaftsjahr hinter uns liegt, wobei die Produkte im Ueberfluss geerntet werden konnten. Dabei stellte Karl Schäfer fest, dass die Industrienationen im Ueberfluss ihrer Agrarprodukte leben und die